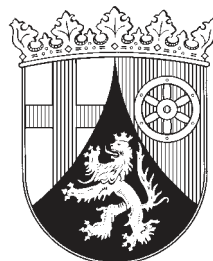


Rheinlandpfalz



Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung

G 1258

6. Jahrgang

Mainz, den 26. März 2026

Nummer 3

INHALTSVERZEICHNIS

| Gl.-Nr. | Seite | Gl.-Nr. | Seite |
|--|-------|--|-------|
| I. Amtlicher Teil | | Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren 43 | |
| Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin oder den Studiendirektor als regionale Fachberaterin oder regionaler Fachberater | 39 | | |
| Interessenabfragen Abordnung an das Ministerium für Bildung | 39 | II. Nichtamtlicher Teil | |
| Stellenausschreibung des Evangelischen Kirchen- kreises Koblenz | 40 | 41. Landeswettbewerb Alte Sprachen in Rheinland- Pfalz | |
| Stellenausschreibung an Deutschen Auslandsschu- len | 41 | CERTAMEN RHENO-PALATINUM | 50 |
| | | Weiterbildung für das Fach Katholische Religion | 51 |

I. Amtlicher Teil

Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin oder den Studiendirektor als regionale Fachberaterin oder regionaler Fachberater

Die Studiendirektorin oder der Studiendirektor als regionale Fachberaterin oder regionaler Fachberater übernehmen im Auftrag des fachlich zuständigen Ministeriums und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Informations-, Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben, die sich aus der didaktischen und methodischen Entwicklung der einzelnen Fächer oder Fachbereiche einschließlich der Rahmenvorgaben und rechtlichen Aspekte ergeben. Voraussetzung ist der Nachweis der Lehrbefähigung für das entsprechende Fach.

Zu den Kernaufgaben, die in Koordination mit dem fachlich zuständigen Ministerium und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wahrgenommen werden, gehören insbesondere:

- Beratung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer in fachlichen und methodischen Fragen,
- Initiative zu pädagogischen Vorhaben und Aufgaben sowie Koordination und Auswertung für das jeweilige Unterrichtsfach und den Unterrichtsbereich/Fachbereich,
- Zusammenarbeit mit Fachleiterinnen und Fachleitern sowie Fachberaterinnen und Fachberatern des gleichen, ggf. auch eines anderen (benachbarten) Unterrichtsbereichs/Fachbereichs,
- Mitwirkung bei der qualitativen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichtsfaches und des gleichen Unterrichtsbereichs/Fachbereichs (Bildungsstandards, fachliche Standards, Fachdidaktik, Fachmethodik),
- Mitwirkung in Kommissionen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Abiturprüfung,
- Beratung der Schulbehörde (Stellungnahmen und Gutachten in fachlichen und methodischen Fragen, Mitwirkung bei Unterrichtsbesuchen),
- Organisation und Leitung regionaler Veranstaltungen und Arbeitskreise, auch in Zusammenarbeit mit den Fortbildungsinstituten und Beratung der Fortbildungsinstitute bei der Programmgestaltung.

Durch die Aufzählung der Kernaufgaben ist keine Priorität festgelegt.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Kompetenzen erwartet:

- Fach- und Sachkompetenz (vor allem im fachwissenschaftlichen und fachmethodischen Bereich als Grundlage einer Fachberatung),
- Unterrichtskompetenz (Unterrichtserfahrung in dem entsprechenden Fach, wenn möglich in allen Klassen- und Jahrgangsstufen, in der Oberstufe auch im Leistungskurs; Erfahrung im Einsatz unterschiedlicher Unterrichtsmethoden),
- Beratungskompetenz (Wissen über didaktische, methodische und rechtliche Grundlagen der Lehrtätigkeit; Kenntnisse über Aufgaben, Möglichkeiten und Ziele der Fachberatung; Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zur Förderung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität),
- Kommunikationskompetenz (Fähigkeiten zur Förderung fachlicher und fachübergreifender Kommunikation und

- Kooperation der Kolleginnen und Kollegen, Umgang mit administrativen Gremien, Kritik- und Konfliktfähigkeit),
- Leitungskompetenz (vor allem die Fähigkeit, selbstständig Arbeitssitzungen angemessen vorzubereiten, zu moderieren und zu leiten sowie Fachkollegien für anstehende Prozesse und Maßnahmen zu gewinnen),
- Entwicklungs- und Steuerungskompetenz (vor allem die Fähigkeit, fachliche Entwicklungen zu beobachten, mitzugestalten und sie reflektierend und evaluierend zu begleiten),
- Bereitschaft zu Mobilität und flexibler Zeiteinteilung,
- Medienkompetenz (vor allem die Fähigkeit, Medien und Technologien zum Zweck der Information, Beratung und Weiterbildung sowie zur effizienten Erledigung anstehender Aufgaben einzusetzen).

Interessenabfragen Abordnung an das Ministerium für Bildung

Referat 9413 B der Abteilung 4 B

Das Referat 9413 B der Abteilung 4 B „Oberste Schulaufsicht allgemeinbildende Schulen außer Gymnasien“ im Ministerium für Bildung ist unter anderem mit den Themengebieten „Angelegenheiten der Förderschulen einschließlich der Obersten Schulaufsicht“ und „Grundsatzfragen der sonderpädagogischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen“ betraut.

Für die Mitarbeit und die Unterstützung in diesem Bereich wird zum Schuljahr 2026/2027 am Dienort Mainz eine Förderschullehrkraft im Landesdienst im Wege der Abordnung gesucht.

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Entwicklung und Begleitung innovativer, auf die Qualitätsentwicklung der sonderpädagogischen Förderung gerichteter Vorhaben und Projekte;
- Personalplanung, Statistik und Unterrichtsversorgung;
- Erstellung von Verwaltungsvorschriften und Bestimmungen der Schulordnungen;
- Bearbeitung von parlamentarischen Anfragen;
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen;
- Planung, Mitgestaltung und Durchführung regionaler und überregionaler Tagungen;
- Mitwirkung bei der Adaption von Lehrplänen.

Es handelt sich um Aufgaben, die dem Fachreferat „Förderschulen“ zugeordnet sind. Die Aufgaben umfassen darüber hinaus die Vertretung im Referat „Inklusion“ sowie die Kooperation mit allen schulfachlichen Referentinnen und Referenten des Ministeriums für Bildung und der Schulbehörde.

An Sie werden folgende fachliche Anforderungen gestellt:

- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen;
- mehrjährige Unterrichtserfahrung an Förderschulen und/oder im inklusiven Unterricht, eine Leitungserfahrung ist von Vorteil;
- Aufgeschlossenheit für Innovationen im Bildungsbereich;
- Interesse an der Weiterentwicklung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen;

- Erfahrung im konzeptionellen Arbeiten;
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen;
- routinierter Umgang mit Microsoft-Office-Anwendungen.

Die Mitarbeit soll im Wege der Abordnung im Umfang von einem vollen Deputat für zunächst ein Schuljahr erfolgen. Eine Verlängerung ist möglich. Arbeit im Homeoffice ist im Rahmen der Regelungen der im Ministerium für Bildung aktuell gültigen Dienstvereinbarung zur Regelung von Arbeitszeit und Arbeitsort möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Interessensbekundungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Bei entsprechender Eignung werden Interessensbekundungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Interessensbekundungen von Frauen besonders interessiert.

Wir freuen uns über Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (insb. Anschreiben und Lebenslauf) unter Angabe der **Kennziffer 04/B4B/2026** bis zum **20. April 2026** und bitten diese elektronisch auf dem Dienstweg an bewerbungen@bm.rlp.de zu richten.

Für allgemeine Fragen zu dieser Interessenabfrage steht Ihnen Herr Dominik Hoffmann (Tel. 06131 – 16 4576) gerne zur Verfügung.

Referat 9412 C der Abteilung 4 C

Das Referat 9412 C der Abteilung 4 C „Oberste Schulaufsicht Gymnasien, fächerbezogene Grundsatzangelegenheiten“ im Ministerium für Bildung ist unter anderem mit den Themengebieten „Oberste Schulaufsicht im Bezirk Trier“ sowie „Schülerwettbewerbe“ betraut.

Für die Mitarbeit und die Unterstützung in diesem Bereich wird **zum 1. August 2026** am Dienort Mainz eine Lehrkraft im Landesdienst im Wege der Abordnung gesucht.

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere

- Oberste Schulaufsicht im Bezirk Trier;
- Kollegs und Abendgymnasien;
- Schülerwettbewerbe;
- START-Stipendium der START-Stiftung;
- fachliche Grundsatzfragen und Lehrpläne.

An Sie werden folgende fachliche Anforderungen gestellt:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II des Gymnasiums;
- mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst oder im Schulaufsichtsdienst;
- vertiefte Kenntnisse von schulischen Abläufen und Gremienarbeit;
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in mindestens einem der folgenden Bereiche/Fächer: Sprachen oder Theologie/Ethik oder Gesellschaftswissenschaften.

Darüber hinaus sind uns diese persönlichen Eigenschaften besonders wichtig:

- ein gewandtes und sicheres Auftreten;
- ein besonderes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Organisationsvermögen;

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft;
- Selbstständigkeit, strukturiertes sowie strategisches Denken und Handeln;
- Kooperations- und Teamfähigkeit;
- Fähigkeit, auch bei großem Arbeitspensum die vielfältigen Aufgaben rasch, effizient und zugleich sorgfältig zu erledigen.

Wünschenswert sind zudem Erfahrungen als Schulleiterin oder Schulleiter bzw. stellvertretende Schulleiterin oder stellvertretender Schulleiter. Idealerweise bringen Sie zudem Erfahrung auf verschiedenen Dienstposten mit, die Ihre Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Die Mitarbeit soll im Wege der Abordnung im Umfang von einem vollen Deputat für zunächst ein Schuljahr erfolgen. Eine Verlängerung ist möglich. Arbeit im Homeoffice ist im Rahmen der Regelungen der im Ministerium für Bildung aktuell gültigen Dienstvereinbarung zur Regelung von Arbeitszeit und Arbeitsort möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Interessensbekundungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Bei entsprechender Eignung werden Interessensbekundungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Interessensbekundungen von Frauen besonders interessiert.

Wir freuen uns über Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (insb. Anschreiben und Lebenslauf) unter Angabe der **Kennziffer 05/B4C/2026** bis zum **28. April 2026** und bitten diese elektronisch auf dem Dienstweg an bewerbungen@bm.rlp.de zu richten.

Für allgemeine Fragen zu dieser Interessenabfrage steht Ihnen Herr Dominik Hoffmann (Tel. 06131 – 16 4576) gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz als Schulreferentin oder Schulreferent (m/w/d)

Der Kirchenkreis Koblenz sucht zum nächst möglichen Termin eine evangelische Pfarrerin oder einen evangelischen Pfarrer bzw. eine Lehrerin oder einen Lehrer für Evangelische Religionslehre im Dienstumfang von 100 % als Schulreferentin oder Schulreferent.

Zu den Aufgaben gehören:

- die religionspädagogische Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern,
- die Kontaktpflege zu Schulen, zur Schulaufsicht und zur Universität Koblenz-Landau,
- die Beratung der kirchlichen Gremien zum Religionsunterricht und in bildungspolitischen Fragen und ökumenischer Aufgeschlossenheit
- der Einsatz für die Sicherung des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen in Rheinland-Pfalz,
- die Kooperationen mit den Schulreferentinnen und Schulreferenten im Bereich Rheinland-Süd der Evangelischen

Kirche im Rheinland sowie den entsprechenden römisch-katholischen Kolleginnen und Kollegen, den staatlichen Studienseminaren sowie der Abteilung 3 Erziehung und Bildung des Landeskirchenamtes und

- die selbständige Führung des Büros in Koblenz.

Die Mediathek wird gemeinsam mit dem Bistum Trier am Standort des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz geführt.

Erwartet werden mehrjährige Unterrichtserfahrung, Vertrautheit mit neueren religionspädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen, Interesse an Bildungspolitik, Fähigkeit, theologische Inhalte zu elementarisieren, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Kompetenzen in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen.

Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Bewerbungen sind an den Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz zu richten.

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Werden Sie Teil des Netzwerks Deutscher Auslandsschulen!

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik der Bundesregierung in Brasilien oder in Georgien aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht **zum 1. Februar 2027** einen oder eine

Leiter oder Leiterin der Deutschen Humboldt-Schule São Paulo

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel sowie einem berufsbildenden Zweig (IVP) und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 850 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I, das Deutsche Internationale Abitur und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Darüber hinaus führen Sie interessierte Schülerinnen und Schüler zu brasilianischen Bildungsabschlüssen sowie einem Berufsschulabschluss. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit Regierungsstellen des Gastlandes, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
- Bes. Gr. A15/A16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote

- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst unmittelbar vor Dienstantritt
- gute Portugiesischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 24. April 2026 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2024-0009-SLT/dashboard.html>

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - sucht **zum 1. August 2027** einen oder eine

Leiter oder Leiterin der Deutschen Internationalen Schule Tiflis/Georgien

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 290 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf den Mittleren Schulabschluss und das Deutsche Internationale Abitur vor.

Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen im Gastland, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II
- Bes. Gr. A15/A16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
- Drittbewerbungen sind zulässig –

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland

Bitte beachten Sie: Die politische Situation in Georgien ist volatil, die Einsatzbedingungen können sich deshalb gegebenenfalls bei Dienstantritt geändert haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. April 2026 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2026-0005-SLT/dashboard.html>

Für alle gilt:

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist maximal drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden. Zeitgleich zu der Bewerbung über das Onlineportal ist die Bewerbung im Ausdruck auf dem Dienstweg über Ihre Schulleitung, die zuständige Schulaufsicht (ADD) und das Ministerium für Bildung an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine Kopie der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden: Ministerium für Bildung, Ref. 9415 C/Herrn Johannes Arnold, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens 4 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorliegen.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nr. 1 und 2 Schullaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes digital oder per Post auf dem Dienstweg einzureichen. Sofern das Bewerbungsschreiben per Post erfolgt, sind das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorzulegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100 ff.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, können bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt werden.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung der Strategie Vielfalt der Landesregierung und des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgaben sind Diversitäts- und Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Lage sein, wertschätzend, anerkennend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt umzugehen und diese zu gestalten. Sie müssen relevante Geschlechterverhältnisse und -strukturen erkennen und in der Lage sein, diese zu reflektieren, gleichstellungsorientiert zu arbeiten und dabei gendersensible und genderechte Ansätze umzusetzen.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Postfach 100104, 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

| Schule / Dienststelle / Ort | Bezeichnung der Stelle | Bes.Gr. u. evtl. Zulage | Fußnoten / Hinweise | Zeitpunkt der Besetzung | Bewerbung an ADD/ Außenstelle |
|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------------|
| <u>an Grundschulen</u> | | | | | |
| GS Hahnstätten | Rektor/in (m/w/d) | A 14 | 1 | 01.08.2026 | Koblenz |
| GS Ludwigshafen Reuter | Rektor/in (m/w/d) | A 14 | 1 | sofort | Neustadt |
| GS Worms Kerschensteiner | Rektor/in (m/w/d) | A 14 | 1; 2 | sofort | Neustadt |
| GS Appenheim | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | 1 | sofort | Neustadt |
| GS Flonheim | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | 1; 2 | sofort | Neustadt |
| GS Kirchheim- Kleinkarlbach | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | | 01.08.2026 | Neustadt |
| GS Körperich | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | | 01.08.2026 | Trier |
| GS Leubsdorf | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | | sofort | Koblenz |
| GS Partenheim | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | 1; 2 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig. | sofort | Neustadt |
| GS Pirmasens-Husterhöhe | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | | 01.02.2027 | Neustadt |
| GS Weitersburg | Rektor/in (m/w/d) | A 13 Z | 1 | 01.08.2026 | Koblenz |
| GS Neroth | Rektor/in (m/w/d) | A 13 | 1; 2 | sofort | Trier |
| GS Ramstein-Miesenbach | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 Z | 1 | sofort | Neustadt |
| GS Hahnstätten | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | 1 | 01.08.2026 | Koblenz |
| GS Kirchberg | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | 1 | 01.08.2026 | Koblenz |
| GS Otterberg | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | | 01.08.2026 | Neustadt |

| Schule / Dienststelle / Ort | Bezeichnung der Stelle | Bes.Gr. u. evtl. Zulage | Fußnoten / Hinweise | Zeitpunkt der Besetzung | Bewerbung an ADD/ Außenstelle |
|-----------------------------|------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| GS Pfaffen-Schwabenheim | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | 1; 2 | sofort | Koblenz |
| GS Schweich | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | 1 | sofort | Trier |
| GS Urbach | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | | sofort | Koblenz |
| GS Windhagen | Konrektor/in (m/w/d) | A 13 | 1 | sofort | Koblenz |

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

| | | | | | |
|-------------------|--|--------|------|--------|----------|
| GRS+ Ludwigshafen | Konrektor/in als Primarstufenleiter/in (m/w/d) | A 13 Z | 1; 2 | sofort | Neustadt |
|-------------------|--|--------|------|--------|----------|

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

| | | | | | |
|---------------------------------|--|--------|---|------------|----------|
| RS+ Wörrstadt Erich- Kästner | Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d) | A 15 | 1 | sofort | Neustadt |
| RS+ Ludwigshafen Ebertpark | Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d) | A 14 | | 01.08.2026 | Neustadt |
| RS+ Bitburg Talweg | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 14 | | sofort | Trier |
| RS+ Neuwied Heinrich- Heine | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 14 | 1; 2 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig. | sofort | Koblenz |
| RS+ Ramstein-Miesenbach | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 13 Z | | sofort | Neustadt |
| RS+FOS Alzey | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 13 Z | | sofort | Neustadt |
| RS+FOS Daun | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 13 Z | 1; 2 | sofort | Trier |

| Schule / Dienststelle / Ort | Bezeichnung der Stelle | Bes.Gr. u. evtl. Zulage | Fußnoten / Hinweise | Zeitpunkt der Besetzung | Bewerbung an ADD/ Außenstelle |
|-------------------------------|---|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| RS+FOS Kaisersesch | Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 13 Z | 1; 2 | sofort | Trier |
| RS+ Kaiserslautern Lina-Pfaff | Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 14 | 1 | sofort | Neustadt |
| RS+ Mainz-Lerchenberg | Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 14 | | 01.08.2026 | Neustadt |
| RS+ Weilerbach | Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d) | A 14 | 1 | sofort | Neustadt |

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Gymnasien und Kollegs

| | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|------------|----------|
| GY Alzey am Römerkastell | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | | sofort | Neustadt |
| GY Bad Dürkheim | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | 1 | 01.08.2026 | Neustadt |
| GY Daun Geschwister-Scholl | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | | 01.08.2026 | Trier |
| GY Lauterecken | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | 1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor. | sofort | Trier |

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Gesamtschulen

| | | | | | |
|------------|---|------|--|------------|---------|
| IGS Plaidt | Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d) | A 16 | | 01.08.2027 | Koblenz |
|------------|---|------|--|------------|---------|

| Schule / Dienststelle / Ort | Bezeichnung der Stelle | Bes.Gr. u. evtl. Zulage | Fußnoten / Hinweise | Zeitpunkt der Besetzung | Bewerbung an ADD/ Außenstelle |
|-----------------------------|--|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| IGS Landstuhl | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d) | A 15 | | sofort | Neustadt |

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

- SF Schule mit dem Förderschwerpunkt
 - L Lernen
 - G ganzheitliche Entwicklung
 - M motorische Entwicklung
 - E sozial-emotionale Entwicklung
 - S Sprache
- SFBLS Schule für Blinde und Sehbehinderte
- SFGLS Schule für Gehörlose und Schwerhörige
- FÖZ Förderzentrum

| | | | | | |
|------------------|--|--------|---------------------------------|------------|----------|
| SFG Mainz | Förderschulrektor/in (m/w/d) | A 15 | 1 | 01.08.2026 | Neustadt |
| SFG Sprendlingen | Förderschulrektor/in (m/w/d) | A 15 | 1 | sofort | Neustadt |
| SFS Mainz | Förderschulkonrektor/in (m/w/d) | A 14 Z | 1; 2 | sofort | Neustadt |
| SFE Landau | Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d) | A 14 | Schule in privater Trägerschaft | 01.08.2026 | Neustadt |

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

| | | | | | |
|---------------------|--|------|---|------------|----------|
| BBS Koblenz Tech. | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | 1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor. | 01.08.2026 | Koblenz |
| BBS Ludwigshafen T2 | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | | 01.08.2026 | Neustadt |
| BBS Mainz II | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | | sofort | Neustadt |

| Schule / Dienststelle / Ort | Bezeichnung der Stelle | Bes.Gr. u. evtl. Zulage | Fußnoten / Hinweise | Zeitpunkt der Besetzung | Bewerbung an ADD/ Außenstelle |
|-----------------------------|--|-------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------------|
| BBS Wittlich | Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d) | A 15 | 1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor. | sofort | Trier |

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Fachoberschulen im organisatorischen Verbund mit Realschulen plus

| | | | | | |
|-------------|--|--------|------|--------|----------|
| RS+FOS Dahn | Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in (m/w/d) | A 14 Z | 1; 2 | sofort | Neustadt |
|-------------|--|--------|------|--------|----------|

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Berichtigung

Die im Amtsblatt Nr. 06/2025 vom 26. Juni 2025 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Oberstudiendirektorin/eines Oberstudiendirektors als Schulleiterin/als Schulleiter (m/w/d) (A 16) an der Berufsbildenden Schule in Lahnstein wird aufgehoben.

Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

- Bezeichnung der Stelle:** Referentin/Referent (m/w/d) am Standort der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Koblenz in der Stabsstelle Europa und Internationales im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
- Zeitpunkt der Besetzung:** 01.08.2026
- Aufgabenbeschreibung:** Zum Aufgabenfeld der künftigen Referentin/des künftigen Referenten gehören schwerpunktmäßig
- grenzüberschreitende, europäische und internationale Kooperationen im Schulbereich
 - Unterstützung internationaler Aktivitäten in der ADD-Schulabteilung
 - landesweite Koordination der Erasmus+-Programme
 - Zusammenarbeit mit
 - Schulreferaten und ADD-Standorten sowie Abstimmungen mit dem Bildungsministerium, der Staatskanzlei, dem Landtag, den pädagogischen Serviceeinrichtungen, dem Partnerschaftsverband, der Landeszentrale für politische Bildung und weiteren Landespartnern
 - dem Pädagogischen Austauschdienst
 - den Jugendwerken und weiteren externen Einrichtungen
 - Pflege und Ausbau der Kooperationen
 - in den Partnerregionen in Europa
 - im Bereich der bilateralen Regionalpartnerschaften
 - Schriftverkehr und Vertragsangelegenheiten
 - Antragsstellungen, Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit
- Bewerbung:** Bewerben können sich Lehrkräfte, die über mehrjährige Erfahrungen im Bereich der grenzüberschreitenden, europäischen und internationalen Zusammenarbeit verfügen. Sehr gute Kenntnisse in Erasmus+, die über die KA1-Projekte hinausgehen, werden erwartet. Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Polnisch sind Voraussetzung, Kenntnisse in Griechisch erwünscht.
- Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.
- Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

II. Nichtamtlicher Teil

41. Landeswettbewerb Alte Sprachen in Rheinland-Pfalz

CERTAMEN RHENO-PALATINUM

Das *Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz* und der *Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland* im Deutschen Altphilologenverband veranstalten im Zeitraum von **Juni 2026 bis Mai 2027** den 41. Landeswettbewerb Alte Sprachen – Certamen Rheno-Palatinum (CRP).

Förderer und Ziele des Wettbewerbs

Zu den Förderern zählen die Kirchen, der Philologenverband, Kommunen, Privatleute, die Studienstiftung des deutschen Volkes und andere Stiftungen und Institutionen sowie anonyme Sponsoren, die die Beschäftigung mit der Antike in der Schule fördern wollen.

Bei diesem Wettbewerb sollen Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen, die sie im Latein- und Griechischunterricht und durch eigene Beschäftigung mit der griechisch-römischen Antike erworben haben, und den Bezug dieser Kenntnisse zu Fragestellungen unserer Zeit aufzeigen.

Teilnehmerkreis

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die

in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2025/26

- a) an einem G 9-Gymnasium oder einer integrierten Gesamtschule in den Jahrgangsstufen 11 und 12 und
- b) an einem G 8-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 10 und 11

einen Grund- oder Leistungskurs in Griechisch und/oder Latein besuchen.

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb findet in drei Stufen statt.

In der ersten Stufe schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Klausur; sie übersetzen einen griechischen bzw. lateinischen Text und interpretieren ihn durch die Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben. Die Aufgaben für die Klausuren werden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 11 und 12 (bzw. 10 und 11 an G 8-Gymnasien) getrennt gestellt und prämiert.

Die Klausuren der ersten Stufe finden möglichst an einer Klausurschule statt, die innerhalb einer Region zentral gelegen ist und der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benachbarter Schulen zugewiesen werden. Die Beauftragung einer Schule als Klausurschule und die entsprechende Zuweisung auswärtiger Teilnehmer erfolgt durch den Landeswettbewerbsleiter im Auftrag des Bildungsministeriums. Die Klausuren werden unter den bei der schriftlichen Abiturprüfung üblichen Bedingungen (vier Zeitstunden, Aufsichten, Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches, Meldung besonderer Vorkommnisse) jeweils am Vormittag der festgesetzten Tage durchgeführt.

In der zweiten Stufe, zu der alle Preisträgerinnen und Preisträger der ersten Stufe sowie alle Teilnehmenden der ersten

Stufe, deren Klausur nicht schlechter als mit noch gut bewertet worden ist, zugelassen werden, erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung über von der Jury ausgearbeitete Themen, denen griechische bzw. lateinische Originaltexte zugrunde liegen. Diese Ausarbeitung wird dem Landeswettbewerbsleiter eingereicht und dient als Grundlage für ein Kolloquium, das per Videokonferenz durchgeführt wird. An dieser Videokonferenz nehmen der zu prüfende Verfasser oder die zu prüfende Verfasserin der Ausarbeitung, ein vom Ministerium für Bildung benannter Prüfer oder eine Prüferin und ein Beisitzer oder eine Beisitzerin teil. Der zu prüfende Verfasser oder die zu prüfende Verfasserin der Ausarbeitung nimmt am Kolloquium in einem Raum seiner eigenen Schule teil und wird während des Kolloquiums von einer Lehrkraft beaufsichtigt.

In ihrer Ausarbeitung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu wichtigen Fragen des antiken Lebens und Denkens Stellung nehmen und dabei auch das Weiterwirken dieser Fragen und den Kontrast zu heutigem Denken und Leben berücksichtigen. Es werden im Fach Latein jahrgangsstufenübergreifend zwei Themen zur Auswahl gestellt, im Fach Griechisch jahrgangsstufenübergreifend ein Thema. Die Bearbeitung erfolgt in häuslicher Arbeit innerhalb einer Frist von etwa 9 Wochen (siehe „Termine“).

Die acht erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden ersten Stufen werden zur **dritten Stufe** zugelassen, dem Kolloquium, das in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes an der Universität Mainz stattfindet. Im Rahmen des Kolloquiums finden ein Rundgespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein vorgegebenes Thema (*leaderless discussion*) sowie zwei Einzelgespräche mit Gutachtern statt.

Die Themen des Kolloquiums sind sehr weit gespannt und beziehen sich nicht nur auf die Antike, sondern auf alle Wissensgebiete und gerade auch auf aktuelle politische, soziale, wirtschaftliche, medizinische und ethische Probleme. Im Mittelpunkt des Rundgesprächs steht die Fähigkeit des Kandidaten, Zusammenhänge zu erkennen, Probleme zu analysieren, Argumente des Gesprächspartners aufzugreifen, bei festgefahrener Diskussion neue Impulse zu geben, Entwicklungen zusammenzufassen, sich der eigenen Sprache differenziert und prägnant zu bedienen sowie den eigenen Standpunkt zu begründen und angemessen zu verteidigen.

Korrekturverfahren und Jury

Die Jury setzt sich aus Lehrkräften, Hochschullehrern und einem Vertreter des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz zusammen.

Die Klausurarbeiten der ersten Stufe werden von der veranstaltenden Schule unmittelbar nach der Klausur an den Landeswettbewerbsleiter (Adresse s. u.) weitergeleitet.

Die Klausurarbeiten werden anonymisiert von der Jury korrigiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Klausuren erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Klausuren können

nicht eingesehen werden und verbleiben im Besitz des Veranstalters.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten Stufe und die zur zweiten Stufe zugelassenen Teilnehmenden der ersten Stufe erhalten bis Mitte Oktober eine persönliche Benachrichtigung (per E-Mail) durch den Wettbewerbsleiter. Anschließend werden auch die Schulen über die Ergebnisse der ersten Stufe benachrichtigt.

Die Ausarbeitungen der zweiten Stufe werden von der Verfasserin oder dem Verfasser selbst an den Landeswettbewerbsleiter geschickt. Dieser lädt sie dann zum Kolloquium ein, das per Videoschalte durchgeführt wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten und dritten Stufe werden persönlich vom Landeswettbewerbsleiter per E-Mail über ihr Ergebnis benachrichtigt.

Preise

Erste und zweite Stufe:

- Herzog-Wolfgang-Preis (500,- €)
- Preis des Ministeriums für Bildung (250,- €)
- Preis des Kulturdezernenten der Stadt Koblenz (250,- €)
- Kalliope-Preis (250,- €)
- Städtepreise (100,- € bis 200,- €)
- Preis des Förderkreises der Lebendigen Antike Ludwigs-hafen (200,- €)
- Preis des DAV-Landesverbands Rheinland-Pfalz – Saarland (200,- €)
- Preis des Philologenverbands (100,- €)
- Abonnements der Zeitschrift „Antike Welt“

Sonderpreise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der ersten Stufe in beiden Sprachen besonders erfolgreich waren:

- Philipp-Melanchthon-Preis der Evangelischen Kirche (250,- €)
- Thomas-Morus-Preis der Katholischen Kirche (250,- €)

Alle Teilnehmenden der ersten Stufe, die keinen Preis bekommen, aber zur zweiten Stufe zugelassen wurden, erhalten eine Urkunde.

Die Preise der ersten und der zweiten Stufe werden im Rahmen einer zentralen Preisverleihung gemeinsam überreicht.

Dritte Stufe:

Die Siegerinnen und Sieger der dritten Stufe werden im Falle eines Studiums an einer Hochschule in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

Termine

An der Teilnahme interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich über die betreuende Fachlehrkraft bis zum **30. April 2026** beim Landeswettbewerbsleiter an (Kontaktdaten siehe unten). Anzugeben sind das Fach, in dem man teilnehmen möchte, der Name der Fachlehrerin oder des Fachlehrers und die Klassenstufe zum Zeitpunkt der Meldung. Eine Teilnahme in beiden Fächern ist möglich. Die Schulleitung sollte über die Teilnahme informiert werden.

Die zur Durchführung des Wettbewerbs erhobenen Daten werden nur intern und in der Zusammenarbeit mit Förderern und Stiftungen, insbesondere der Studienstiftung des deutschen Volkes und der deutschen Schülerakademie Bonn, verwendet.

Die Klausuren der ersten Stufe werden am **28. Mai 2026** (*Latein*) und **2. Juni 2026** (*Griechisch*) geschrieben. Klausurarbeiten, die an einem anderen Tag geschrieben worden sind, können nicht angenommen werden. Die Schul- bzw. MSS-Leitungen werden gebeten, im Interesse ihrer Wettbewerbs Teilnehmerinnen und -teilnehmer den 28. Mai 2026 und/oder den 2. Juni 2026 von anderen Terminen freizuhalten.

Für die Anfertigung der Ausarbeitung der zweiten Stufe stehen die neun Wochen vor dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien zur Verfügung; die Ausgabe der Themen erfolgt **Mitte Oktober 2026**.

Für die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten und zweiten Stufe findet die gemeinsame Preisverleihung im **Frühjahr 2027** statt; Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Kolloquium findet am **14. Mai 2027** an der Universität Mainz statt.

Information und Einsendeadresse:

Landeswettbewerbsleiter CRP
 OStR Dr. Hartmut Wilms
 Emanuel-Felke-Gymnasium
 Poststraße 36
 55566 Bad Sobernheim
 Tel.: 06751 / 930 840
 E-Mail: crp-rlp@gmx.de

Weiterbildung für das Fach Katholische Religion.

Kurs 2026 – 2028 für den Erwerb der staatlichen Unterrichtserlaubnis

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) Mainz bietet ab November 2026 eine zweijährige Weiterbildung an, die die Teilnehmenden befähigt, das Fach Katholische Religionslehre qualifiziert zu unterrichten. Dazu erwerben sie Wissen und Kompetenzen in Theologie und Religionspädagogik.

Thematische Schwerpunkte

1. Einführung: Dem Glauben auf der Spur
2. Biblische Botschaft: Altes Testament
3. Biblische Botschaft: Neues Testament
4. Religionsdidaktik und Unterrichtspraxis
5. Ausgewählte anthropologische, ethische und dogmatische Fragen
6. Kirche, Gemeinde und interreligiöser Dialog
7. Inklusiver Religionsunterricht

Um die staatliche Unterrichtserlaubnis zu erwerben, unterrichten die Lehrkräfte bereits während der Weiterbildung mindestens sechs Monate eigenverantwortlich Katholische Religion und legen zum Abschluss eine mündliche Prüfung (30 min.) ab. Anschließend kann die kirchliche Bevollmächtigung (*Missio canonica*) beantragt werden.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen in Rheinland-Pfalz. In Einzelfällen können – bei Bedarf an der Schule – auch Lehrkräfte von anderen Schularten teilnehmen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der katholischen Kirche.

Der Kurs findet in Kooperation mit den (Erz-)Bistümern Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier statt.

Termine der vier Module

1. Modul: 16. – 20. November 2026
2. Modul: 22. – 26. Februar 2027
3. Modul: 25. – 29. Oktober 2027
4. Modul: 6. – 10. März 2028

Tagungsort: Forum Vinzenz Pallotti, 56179 Vallendar

Außerdem finden acht halbtägige schulartspezifische Praxisgruppen statt. Sie dienen dem Erwerb von Kompetenzen für die eigene Unterrichtspraxis (religionspädagogische Methoden, Beispiele aus der Unterrichtspraxis, Reflexion).

Kosten

Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Fahrtkosten können nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes Rheinland-Pfalz über das ILF abgerechnet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Informationsveranstaltung

7. Mai 2026, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, Forum Vinzenz Pallotti, 56179 Vallendar

Anmeldung bis 15. April 2026 unter Veranstaltungskatalog
Detail - Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin im ILF: Lisa Kupczik
Tel: 06131-2845-14
E-Mail: lisa.kupczik@ilf-mainz.de

**Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe ist am
02.04.2026**

Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Staatssekretärin Bettina Brück
Amtsblattredaktion: Dr. Melanie Böttche, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: amtsblatt@bm.rlp.de
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat in elektro-
nischer Form.
Einzellieferungen von Ausgaben sind über die Redaktion mög-

lich. Der Versand erfolgt gegen Rechnung.
Distributor des Amtsblatts ist die Internetplattform [https://
bm.rlp.de/service/amtsblatt](https://bm.rlp.de/service/amtsblatt). Dort kann über eine Newsletter-
funktion das Amtsblatt kostenfrei abonniert werden. Ein Down-
load des Dokuments ist möglich. Download und Abonnement
über die Adresse
<https://bm.rlp.de/service/amtsblatt/newsletter/anmeldung>